

# Workshop mit Renate Habinger

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Büchereiverband Österreichs, der Dachverband der über 2500 Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken, mit Unterstützung des bm:bwk das größte Lesefestival Österreichs:

## **LESERstimmen -**

Der Preis der jungen LeserInnen

Von Jänner bis Juni 2005 waren 12 Autorinnen und Autoren sowie 4 Illustratorinnen quer durch Österreich auf Lesereisen unterwegs.

Ziel dieser Aktion ist die Leseförderung in den Bibliotheken, die als Orte der Begegnung erfahren werden sollen.

Die Kinder konnten von Jänner bis Ende Mai aus 12 Büchern ihr Lieblingsbuch mittels Stimmkarte wählen. Der Preis ist mit € 5.000.- dotiert und wurde im Juni 2005 im Rahmen einer Preisverleihung vergeben. Gewinnen konnten auch die Kinder, die eine Stimmkarte abgegeben haben: es gab schöne Buchpreise und eine Reise zu gewinnen.



Renate Habinger wurde 1957 in St. Pölten geboren. Nach ihrem Grafik-Design-Studium in Wien arbeitet sie seit 1975 als freischaffende Künstlerin. 1997 hat sich Renate Habinger in Oberndorf eine Papierwerkstatt, das "Schneiderhäusl" eingerichtet und seither bietet sie dort Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Ihre humorvollen und manchmal skurrilen Illustrationen wurden bereits mehrfach ausgezeichnet: "es war einmal von A bis Zett" (Bibliothek der Provinz, 2000) erhielt 2000 den Illustrationspreis im Rahmen des

Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises und "Neun nackte Nilpferddamen" (NP Buchverlag, 2003) wurde 2004 zum Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Am **03. Mai 2005** haben wir **um 14 Uhr** einen Bilderbuch-Workshop mit der bekannten Illustratorin veranstaltet.

Kinder zwischen 5-7 Jahren waren eingeladen, in die Stadtbibliothek zu kommen und mitzumachen.

Die faszinierenden Sprach- und Wortspiele von Gerda Anger-Schmidt ergänzen sich ganz hervorragend mit den Illustrationen von Renate Habinger. Sie hat das Buch "Neun nackte Nilpferddamen" überaus liebevoll und aufwändig gestaltet, Seite für Seite mit neuen Ideen gefüllt, so dass daraus mittels Kreativität und sprühendem Witz ein ausgesprochen erfrischendes und humorvolles Buch zum stundenlangen Schmökern geworden ist.

Zunächst wurden wir von Renate Habingers Bildern und den Texten von Gerda



Anger-Schmidt eingestimmt, dann konnten die Kinder selbst ihr Talent im Reimen und Zeichnen zeigen. Im Rätselraten und Bauernregeln-Erfinden waren die kleinen ZuhörerInnen sehr begabt. Die einfallsreichen Ergebnisse wurden natürlich gleich in der Stadtbibliothek aufgehängt. Das abschließende Spiel "Den Fluss überqueren" belohnte alle für das aufmerksame Ruhig-Sitzenbleiben. Als Erinnerung wurden alle TeilnehmerInnen mit einem Nilpferd-"Tattoo" versehen. So denken sicher alle BesucherInnen noch lange an diesen lustigen Nachmittag.